

ELISABETH STÖRMER-HEMMELGARN

1948 in Bremen geboren
1967- 68 Praktikum in einem Bremer Werbeatelier
1968 - 73 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste, Berlin; 1973-76 Studium an der Pädagogischen Hochschule, Berlin
1976 - 80 Lehrerin (Kunst, Biologie) Berlin
seit 1980 freiberufliche Malerin
1986 - 87 6 Monate Arbeitsaufenthalt in Costa Rica
1980 - 97 Mitglied im BBK Berlin
1989 - 2004 Mitglied der Gruppe „Maler vor Ort“
1990 Aufnahme als erstes weibliches Mitglied in den Verein Berliner Künstler (bis 2005)
1994 - 2001 Mitglied im Künstlersonderbund für Realismus in Deutschland;
1996 - 98 dort 1. Vorsitzende
seit 1980 viele regelmäßige Ausstellungen im In- und Ausland; lebt und arbeitet in Berlin und Bahrndorf
16. Mai 2018 Gründung der Stiftung
„Elisabeth Störmer-Hemmelgarn“ im Rahmen der Stiftung Stadtmuseum Berlin



Elisabeth Störmer-Hemmelgarn
Frühling am Bienenhaus
Acryl auf Leinwand, 2022, 80x100 cm



Elisabeth Störmer-Hemmelgarn
„...denn es will Abend werden...“
Acryl auf Leinwand, 2012, 90x120 cm



Elisabeth Störmer-Hemmelgarn
Kirchhofswarf
Acryl auf Leinwand, 2003, 90x120 cm

SCHLOSS RIBBECK GMBH

Theodor-Fontane-Straße 10
14641 Nauen OT Ribbeck
Telefon Empfang: +49 33237 85900
Telefon Restaurant: +49 33237 859015
info@schlossribbeck.de
www.schlossribbeck.de



 SCHLOSS RIBBECK

Öffnungszeiten
Montag und Dienstag geschlossen.
Mittwoch bis Sonntag 11 - 17 Uhr
Ausstellung, Museum, Shop
Eintritt: 3 €

RHYTHMUS DER STILLE

CHRISTIANE EISLER
SABINE OSTERMANN
ELISABETH STÖRMER-HEMMELGARN



10. März – 22. September 2024
Schloss Ribbeck

RHYTHMUS DER STILLE

In der Ausstellung werden drei künstlerische Auffassungen präsentiert, deren Werke inhaltlich sich um das Thema Landschaft im weitesten Sinn ranken. Es ist das Motiv Landschaft als Naturstück präsent wie auch die symbolische Andeutung des Befindens der Menschen darin. In diesem Zusammenhang wird Landschaft als emotionsgebender Raum aufgefasst, der in der künstlerischen Darbietung hier vielgestaltige Bildwelten offeriert.

Christiane Eisler verankert in ihren Fotografien Landschaftsausschnitte, Naturstücke und Gegebenheiten, wie sie das Havelland hervorbringt.

Sabine Ostermann verwendet Linoleum als Bildträger, der farbige Reliefs aufweist. Diese enthalten metaphorische Erzählungen, welche ästhetisch wie hintersinnig ein Geschehen in der Natur darbieten können.

Elisabeth Störmer-Hemmelgarn verweist in ihrer Malerei auf Landschaftssituationen, die u.a. geschichtsträchtig sind. Darüber hinaus artikulieren ihre feinsinnigen Darstellungen, wie z.B. verlassene Innenräume, das Prinzip des aus der Natur erwachenden Lebens, in Form von Pflanzenarrangements.

Kuratorin der Ausstellung: Dr. Petra Lange

CHRISTIANE EISLER

1958 in Berlin geboren

1978 Abitur und Beginn des Studiums der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Harald Kirschner und Evelyn Richter

1983 Diplom bei Evelyn Richter; 2 Jahre Zusatzstudium
Es entstanden zwei Bücher mit Fotografien eines Jugendwerkhofs in der DDR und von Punks in Berlin und Leipzig unter dem Titel „Ich trage ein Herz mit mir herum“.
Seit 1983 freischaffend in Leipzig tätig.

Portraitausstellungen mit Fotos der Punks wurden in der DDR in den folgenden Jahren mehrfach verboten oder geschlossen.

1988 Studienreise nach Algerien und Russland

1990 Gründung der Fotoagentur *transit Leipzig*

Seitdem fotografisch tätig für Zeitschriften und Magazine, Gewerkschaftseinrichtungen, Stiftungen, Wirtschaftsunternehmen, Werbeagenturen und Reisebuchverlage

1989-2020 Studienreisen nach Russland, USA, Kenia, Thailand, Ägypten, Türkei, die Niederlande und Kuba



Christiane Eisler, Havel bei Strodehne, Fotografie



Christiane Eisler, Havel bei Molkenberg, Fotografie



Christiane Eisler, Schwan im Auenland bei Warnau, Fotografie

1981-2024 Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
Das Havelland mit seiner Auenlandschaft, den Pflanzen und Tieren faszinieren die Fotografin seit mehr als vierzig Jahren, so dass eine fotografische Sammlung von unzähligen Bildern der Flusslandschaft entstanden ist.

SABINE OSTERMANN

1968 geboren in Backnang

1989 -1996 Studium der Bildenden Kunst und Geschichte, an der Universität Mainz

(heute Akademie für Bildende Künste)

1996 Vertiefungsstudium Grafik (Prof. P. Lörincz)

2003 Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste Mainz, Fachgebiet Zeichnen

2006 - 2008 Arbeitsaufenthalt in Toulouse, Frankreich

Lebt und arbeitet in Falkensee/Berlin.

Auszeichnungen:

2019 3. Preis „Linolschnitt heute XI“,
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

2014 Kunstpreis des Landkreises Alzey-Worms

2014 Publikumspreis Spektrale Luckau

2012 /14 3. Kunstpreis Malerei, Dierdorf

1996 Kunstpreis der Volksbank Speyer



Sabine Ostermann
Schnittmenge, 2017, 114 x 114 cm
Linoleum, Alkydfarbe



Sabine Ostermann
Unterwegs II, 2019, 89 x 34 cm
Linoleum, Alkydfarbe



Sabine Ostermann
Unterwegs I, 2019, 96 x 34 cm
Linoleum, Alkydfarbe